

03.23

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



Spannungsfelder Staat und Stiftung

Rote Seiten: Bundeshaushalt und staatliche wie nicht-staatliche Stiftungen nach zwanzig Jahren. Eine Bilanz des Jahres 2022/2023 im Vergleich zum Jahr 2001

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Dr. Markus Heuel
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Akteure & Konzepte

Schnellboote der Bildungsinnovation

Wie private Stiftungen in Kooperation mit dem österreichischen Staat zu Pionieren der Veränderung in der Schulbildung werden

von Jakob Calice (Wien)

Gerade in einem so tief regulierten und in unseren gesellschaftlichen Grundfesten verankerten Bereich wie die Schulbildung sind Veränderung und Innovation besonders schwierig hervorzurufen. Die Veränderungsfähigkeit dieses Systems zu stärken, das war die Intention der Gründung der Innovationsstiftung für Bildung im Jahr 2017 durch die Republik Österreich – als eine Art wendiges Schnellboot, das Neues ausprobiert und fördert, und bei Erfolg den großen Tanker „Bildungssystem“ bewegt.

In der Gründungs-DNA der Innovationsstiftung für Bildung (ISB) wurde bereits festgelegt, dass für mehr Erneuerung eine intensive Kooperation mit dem Dritten Sektor angestrebt werden soll. Daher hat die Innovationsstiftung die Möglichkeit bekommen, mit Dritten Substiftungen zu gründen, die sich innerhalb des breit formulierten Stiftungszwecks der ISB engagieren. Die Idee dabei ist, den Impact der Aktivitäten der ISB zu erhöhen; in inhaltlicher Hinsicht, da private Initiativen frische Perspektiven einbringen; aber auch in finanzieller Hinsicht. Beides sind bisher viel zu wenig genutzte Potenziale in Österreich.

Ein Public Private Partnership-Modell

Unter dem Dach der staatlichen Innovationsstiftung haben sich in den letzten fünf Jahren fünf Substiftungen mit insgesamt 30 Partnern formiert. Wir nennen sie bewusst „Co-Stiftungen“, um zu verdeutlichen, dass die ISB als staatlicher Repräsentant keinen Anspruch auf eine inhaltliche Aussteuerung jenseits des vereinbarten Stiftungszwecks stellt. Es geht vielmehr um Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Die Engagierten sollen unterstützt werden, nicht gesteuert. Und diese Unterstützung bietet die ISB ihren Mitgründerinnen und -gründern in dreifacher Ausformung an.

Unterstützung durch Kapital...

Die ISB betreibt einen Matching Fund: Dotierungen von privaten Spenderinnen und Spendern kann die ISB mit bis zu 40% matchen. Insgesamt wurden so bisher ca. 1,7 Mio. € vonseiten der ISB eingebracht und 6,7 Mio. € von privater Seite. Darüber hinaus sind die privat eingebrachten Mittel spendenbegünstigt – ein Unikum in Österreich, denn gemeinnützige Bildungsinvestitionen sind hier immer noch nicht steuerlich absetzbar.

Die gemeinsame Veranstaltung „Weiter Wirken“ der Innovationsstiftung für Bildung mit der Sinnbildungsstiftung im November 2022



... mit Zugang zum Netzwerk ...

Die Innovationsstiftung ist organisatorisch mit dem OeAD, der staatlichen Agentur für Bildung und Internationalisierung, verbunden. Diese Agentur fördert u. a. über das beliebte europäische Programm Erasmus+ Bildungsreinrichtungen und steht daher mit einem Großteil der fast 6.000 Schulen in Österreich oder den Leitungen der Schulverwaltung in Kontakt. So kann die ISB über den Zugang zu diesem Netzwerk die Co-Stiftungen unterstützen.

... und Orientierungswissen

Die ISB und auch der OeAD arbeiten in vielen Punkten an politisch aktuellen Schwerpunktsetzungen – etwa der Digitalisierung, aber auch der Einführung von Schulentwicklungsprozessen oder Qualitätsmanagementsystemen in Schulen. Es kann dadurch ein vergleichsweise tiefes Wissen über aktuelle Reformprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Co-Stiftungen als echte Pioniere

Das Ziel der ISB ist es, dass Co-Stiftungen durch ihr Engagement an den richtigen Stellen einen möglichst hohen Impact für Veränderung erreichen. Das passiert dann, wenn systemisch-strukturell angepackt wird. Voraussetzung dafür ist, dass Strukturen auch aufnahmefähig für Veränderungsanstöße sind.

In Österreich wurde bildungspolitisch in den letzten Jahren in Flexibilität und autonome Schulgestaltungsprozesse investiert. Das macht sich etwa die gemeinsam mit sechs Partnern gegründete Wirtschaftsbildungsstiftung zunutze. Sie fördert in einem Projekt die Etablierung von Schulschwerpunkten im Bereich Wirtschaftsbildung in einzelnen Schulen – mit Erfolg: Insgesamt machen 60 Schulen mit, davon führen 20 sogar ein eigenes Unterrichtsfach „Wirtschaftsbildung“ ein. Solche schulautonome Einführung von Unterrichtsfächern ist in Österreich seit einigen Jahren zwar möglich, wird

aber bisher kaum genutzt, weil intensive Diskussionsprozesse Voraussetzung sind. Wirtschaftsbildung steht also vielleicht im Titel der Stiftung. Sie leistet aber echte Pionierarbeit, indem sie ein vollkommen neues Instrument der Schulpolitik belebt.

Kurz & Knapp

Mit dem Modell der Co-Stiftungen ist es in Österreich gelungen, neue Bildungsstiftungen ins Leben zu rufen, die auf die Entwicklung von Bildung Einfluss nehmen können. Damit sollen die Stärken von Stiftungen systematisch genutzt werden, nämlich Out-of-the-box-Lösungen für die Herausforderungen in der Bildung bearbeiten und fördern zu können. ■

Zum Thema

Im Internet

Innovationsstiftung für Bildung, www.innovationsstiftung-bildung.at
Verband für gemeinnütziges Stiften, www.gemeinnuetzig-stiften.at

In Stiftung&Sponsoring

Deilmann, Caroline / Nährlich, Stefan: Demokratiebildung ist kein Luxus. Das Service-Learning-Programm „sozialgenial – Schüler engagieren sich“, S&S 1/2023, S. 14 – 15, doi.org/10.37307/j.2366-2913.2023.01.07

Mayer, Christoph: Bildungsstiftung motion4kids – Wir bewegen unsere Zukunft. Innovativ & digital für Bewegung und Bildung, S&S 5/2022, S. 16 – 17, doi.org/10.37307/j.2366-2913.2022.05.08



Jakob Calice ist seit 2019 Vorstand der Innovationsstiftung für Bildung und Geschäftsführer des OeAD – Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung. Davor war er in unterschiedlichen Funktionen in österreichischen Bundesministerien tätig, zuletzt als Generalsekretär im Bildungs- und Wissenschaftsministerium. jakob.calice@oead.at
www.innovationsstiftung-bildung.at

NACHHALTIG SEIT 1966

Gesund wachsen

Sommerblühen!
Mit uns wird Sparen endlich wieder groß!

BIB
FAIR BANKING

Feste Zinsen, bis 3,00 %^{p.a.} im 6. Jahr



www.bibessen.de/wachstum
Jetzt unkompliziert online abschließen.

Der Sommer lässt die Natur üppig aufblühen. Auch die Zinsen wachsen – Jetzt lohnt sich sparen wieder! Und mit **BIB**Wachstum ist Ihr Geld gleich doppelt gut angelegt. Denn Sie sparen nicht nur dauerhaft und mit einem sehr attraktiven Zins, sondern unterstützen auch ganz gezielt die wichtigen Themen Gesundheit und Soziales. Informieren Sie sich jetzt über die faire und sichere Anlage bei der BIB.